

Presseeinladung

Podiumsdiskussion: „Goodbye Checkpoint Charlie – Die internationalen Verhandlungen zur deutschen Einheit“

Montag, 22. Juni 2020 | 19.00 Uhr | #goodbyecharlie

Livestream aus dem Asisi-Panorama | Anmeldung erforderlich

Berlin, 15. Juni 2020 – Die Stiftung Berliner Mauer lädt am 22. Juni zu einer Podiumsdiskussion zum Thema „Goodbye Checkpoint Charlie – Die internationalen Verhandlungen zur deutschen Einheit“ ein. Die Veranstaltung mit internationalen Gästen und Zeitzeugen wird per Livestream aus dem Asisi-Panorama übertragen und kann per Zoom-Webinar verfolgt werden. Zudem besteht die Möglichkeit, sich bei Twitter unter **#goodbyecharlie** an der Diskussion zu beteiligen.

30 Jahre nach dem Abtransport des Kontrollhäuschens der westlichen Alliierten am Checkpoint Charlie am 22. Juni 1990 erinnert die Veranstaltung an die internationalen Verhandlungen auf dem ereignisreichen Weg zur deutschen Einheit: An diesem Tag wurden die internationalen Zwei-plus-Vier-Verhandlungen zur deutschen Einheit in Ost-Berlin fortgeführt. Die daran beteiligten Außenminister der USA, der Sowjetunion, Frankreichs, Großbritanniens, der Bundesrepublik und der noch existierenden DDR nahmen gemeinsam am Festakt teil. Im Anschluss verhandelten sie im Ost-Berliner Schloss Schönhausen über die zukünftige Souveränität eines geeinten deutschen Staates. Das Treffen war ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum Zwei-plus-Vier-Vertrag, der im September 1990 unterzeichnet wurde und das Ende der Teilung Deutschlands besiegelte.

DISKUSSION MIT:

Markus Meckel, ehem. Außenminister der DDR, MdB 1990-2009,

Jürgen Chrobog, ehem. Staatssekretär im Auswärtigen Amt der Bundesrepublik,

James D. Bindenagel, ehem. stellvertretender Botschafter der USA in der DDR,

Hope M. Harrison, Historikerin, George Washington University (zugeschaltet)

Moderation: **Shelly Kupferberg**, Journalistin, Deutschlandfunk Kultur

Bitte melden Sie sich bis Freitag, 19. Juni 2020, 12 Uhr, per E-Mail an presse@stiftung-berliner-mauer.de. Sie erhalten einen Link mit allen Informationen zur Teilnahme.

Eine Veranstaltung der Stiftung Berliner Mauer in Kooperation mit dem AlliiertenMuseum, dem Institut für Zeitgeschichte München–Berlin, dem Berliner Kolleg Kalter Krieg, der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, dem Verein Zentrum Kalter Krieg und der BlackBox Kalter Krieg sowie dem Asisi-Panorama Die Mauer.

Kontakt: Hannah Berger | Pressesprecherin Stiftung Berliner Mauer
Bernauer Straße 111 | 13355 Berlin | Tel.: +49 (0)30 213 085-162 | E-Mail: presse@stiftung-berliner-mauer.de